

Todeskandidat FREIHEIT

Man muss es mit klarem Blick sehen: gänzlich frei war der Mensch zu keiner Zeit. Doch zumindest ein Stück von der Freiheit hatte er vermeintlich für sich erkämpft und, wie er in seiner Naivität glaubte, auch behalten können. Nichts geht allerdings an der Tatsache vorbei, dass Freiheit unmöglich ist, weil sie niemals wirklich werden kann.

Und so begann der moderne Mensch, sich eine illusionäre Freiheit zu Recht zu zimmern. Tatkräftig wurde er von seinesgleichen dazu angehalten, diese Glaubenssätze als Wahrheit anzunehmen und nicht zu hinterfragen. So kam es, wie es kommen musste: Der moderne Mensch mutierte zum progressiven Sklaven. Verlogene, heimtückische Staatspropaganda oder blödsinnige Werbung wie die bekannte Werbung für eine bestimmte Zigarette, deren Genuss Garant für die Freiheit wäre, vernebelten das Denken der Konsumenten, wie der zeitgemäße Mensch jetzt genannt wurde. Jahrhunderte der Aufklärung brachten einer Minderheit einen Bewusstseinsprung – doch die Mehrheit, die Masse, wies die Auseinandersetzung von sich oder delegierte sie an Menschen, die sich deren träges Verhalten zunutze machten. Wie Sternschnuppen am Himmel, so erschienen in den Ländern der Erde politische Hasardeure, die, nachdem sie die Massen verführt und ins Unglück geführt hatten, verschwanden und Chaos und Elend hinterließen. Die Politik verkam zum korrupten Schweinetrog, aus dem nun aber auch die Spekulanten der Wirtschaft fressen wollten. Alle Hyänen versammelten sich, teilten die Beute unter sich auf, und genossen ihr Dasein exzessiv.

Werfen wir nun einen scharfen Blick auf die derzeitigen Bedrohungen, denen unsere Gesellschaft ausgesetzt ist. Nach dem Prinzip des Frosches, der zunächst in einen Kessel mit lauwarmem Wasser gesetzt wird, sich dort wohlfühlt und den Kessel als sein Zuhause wahrnimmt, wurden auch die Menschen behandelt. Spätestens mit dem Einsetzen einer dummen jungen Frau mit sozialistischem Denken und Handeln in die Position einer sogenannten Bundeskanzlerin wurde das Feuerchen unter dem Kessel ständig verstärkt. Doch die bundesdeutschen Frösche jubelten. Ach, wie ist es so schön, im warmen Wasser zu sitzen. Da ist ja reinstes Karibik-Feeling. Da spielte es zunächst auch keine Rolle, dass das Netz an staatlich vorgenommenen Übergriffen durch Druck, Zwang und Gängelung im Gewand krimineller Gesetze überhandnahm. Vor allem die Menschen, die sich vor allem in Konzernen die Freiheit einengende, sklavische Arbeitsverhältnisse begeben hatten, kamen ja gar nicht mehr dazu, über ihr persönliches Schicksal nachzudenken. Dafür sorgten zudem außerhalb des Arbeitslebens die Helfershelfer des Systems: Die Medien. Zeitungen, Fernsehanstalten, und so weiter. Ein gigantischer Marketing-Tsunami wurde in Gang gesetzt, um die Bevölkerung systemkonform zu halten. Sport, insbesondere Fußball, wurde in den Rang erhoben, so wichtig wie das Luftholen zu sein. Drei Mal im Jahr zu verreisen wurde als unabdingbar erklärt. Bunt angestrichene Blechkisten auf vier Rädern wurden ein must und erhielten Kultstatus. Schlecht zu wohnen war von daher kein Problem und Industriefraß, sogenanntes Fast-Food, bekam die höheren Weihen der Ernährung. Und um diese Entwicklung in Beton zu gießen, wurden die FREIhandelsabkommen TTIP und CETA erfunden, die dafür sorgen würden, dass sich speziell US-amerikanische Konzerne gigantische Erlöse und Vorteile sichern können.



Wer Finanzen und Geld beherrscht, hat das Sagen über die Menschen. Insofern ist es kein Wunder, dass die Finanzmafia und insbesondere die gemeingefährliche EZB, Europäische Zentralbank, seit einiger Zeit außer Rand und Band agieren. Der Finanzkatastrophe in den Jahren 2007/2008 nur knapp entgangen, spielt jetzt der EZB-Teufel persönlich auf der Geige des zu erwartenden Zusammenbruchs. Niemand hatte die Absicht, die Bürger zum Sparen zu zwingen, sagen die Protagonisten des Geldes und der Finanzen schon heute. Wenn es die verblödeten Menschen trotzdem tun, sind sie selbst schuld, wenn ihr Geld jetzt verbrennt.

Ja, und dann kam Sand ins Getriebe, als die gekaufte Verräterin in Berlin, die sich inzwischen zum Krokodil gewandelt hatte, das terroristische Morgenland sogar mit Fotos dazu aufforderte, in das inzwischen dem Krokodil gehörende Deutschland überzusiedeln. Selbstverständlich alles auf Kosten ihres deutschen Personals. Sie gab den Invasoren das starke Gefühl, dass ihnen die Deutschen etwas schuldig seien. Ihr, die Aggressoren, seid jetzt die neue, bevorzugte Klasse im Lande. Dazu gehört auch, dass ihr mein Personal belügen, betrügen, sexuell missbrauchen und verachten dürft.

Jetzt wachten viele Deutsche auf, sahen mit Staunen und Erschrecken, was da auf sie zukam – und begannen sich zu wehren. Sie erkannten, dass sie auf breiter Front anfangen mussten, politisch zu denken und zu werden. Sie erkannten, dass sie vom System in Geiselhaft genommen worden waren und damit die FREIHEIT generell in Gefangenschaft geraten war. Immer dann, wenn das unterdrückende System davon faselt, dieses oder jenes diene der Freiheit des Bürgers, ist das genaue Gegenteil richtig.

Es ist nicht zu leugnen: Das System hat die FREIHEIT zum Todeskandidaten bestimmt; doch es ist noch nicht zu spät, diesen mörderischen Plan zu durchkreuzen und den verhängnisvollen Weg abubrechen. Nichts ist so kostbar wie die Freiheit.

Frank Neuland

02.06.2016

Todeskandidat FREIHEIT
 ISBN 9783842378636
 Erschienen bei
 BoD-Books on Demand

